

# Inhalt

<b>I. Allbekannt – unbekannt: Annäherung an Glikl .....</b>	<b>7</b>
Eine alte Handschrift .....	9
Bertha Pappenheim und die »unbekannte Jüdin« .....	15
Geschichte und Geschichten .....	20
<b>II. Die Stimme der Glikl .....</b>	<b>23</b>
Schreiben:	
»... aus vielen Sorgen und Nöten und Herzeleid« .....	24
Lebensort Hamburg:	
»Nur aus Gnade von dem Rat sind sie dort gewesen.« .....	29
Die Vorfahren:	
»... damit ihr wisst, von was für Leuten ihr her seid« .....	38
Die Heirat:	
»... da hat mich mein Vater verlobt« .....	43
Ziele jüdischen Lebens:	
»Oysher und Koved« – »Reichtum und Ehre« .....	48
Der Messias kommt:	
»O Herr der Welt, wie wir gehofft haben.« .....	57
Mord und Pest:	
»... und welchen Kummer wir gehabt haben« .....	64
Tod eines Kindes:	
»... worüber wir uns unbeschreiblich gegrämt haben« .....	73
Handel als Lebensform:	
»... und haben gar wohl in unserem Geschäft gesessen« .....	76

Die Familie:	
»Wie schön wäre es gewesen, wenn Gott uns hätte zusammen gelassen.« .....	86
Geburten, Hochzeiten, Todesfälle:	
»Darum ist nichts besser als die Geduld.«.....	93
Chajims Tod:	
»... vom Himmel auf die Erde geworfen« .....	101
Die Witwe:	
»Ich habe kaum mehr die Seele in mir gehabt.«.....	107
In Hamburg zur Zeit der »Wirren«:	
»... dann bleibt keine Klaue von den Juden übrig.« .....	119
Die zweite Heirat:	
»Ich hätte doch keinen Chajim Hameln wieder bekommen.«...126	
Bankrott:	
»... ein betrübtes, mühseliges Alter« .....	135
Die jüdische Gemeinde:	
»... und Funken sind davon gesprungen«.....	141
<b>III. Wahrheit und Dichtung in Glikls Lebensbild:</b>	
<b>»Die Geschichte geschah«.....</b>	<b>151</b>
Auswahl aus Glikls Geschichtenvorrat .....	152
Anmerkungen .....	173
Schriftenverzeichnis und Literatur .....	182
Genealogische Übersicht.....	186
Register .....	188
Die Autorin.....	194